

Bayerische Voralpen **Zwieselberg (1348 m) und Blomberg (1248 m)**

10

Die Blombergrunde

Eine schöne Radrundfahrt im bayerischen Vorgebirge mit sehr kurzem Anstieg auf den aussichtsreichen Zwiesel-Gipfel und den aussichtslosen und völlig unbekanntem Blomberggipfel



↑ 730 Hm | ↓ 730 Hm | → 19,5 Km | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Wackersberg (735 m)

Ausgangspunkt: Waldherralm (750 m)

Gezeiten: Auffahrt und Aufstieg 2 Std., Abstieg und Abfahrt 1 ½ Std.

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 11
»Isarwinkel – Benediktenwand« oder Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 182 »Isarwinkel – Bad Tölz – Lenggries«

Information: Gemeinde Wackersberg, Bachstraße 8, 83646 Wackersberg, Tel. 0 80 41/7 99 28/29, www.wackersberg.de

Hütten: Waldherralm, Lehen 14, 83646 Wackersberg, Tel. 0 80 41/95 20, www.waldherralm.de

Charakter: Die Auffahrt ist streckenweise steiler als

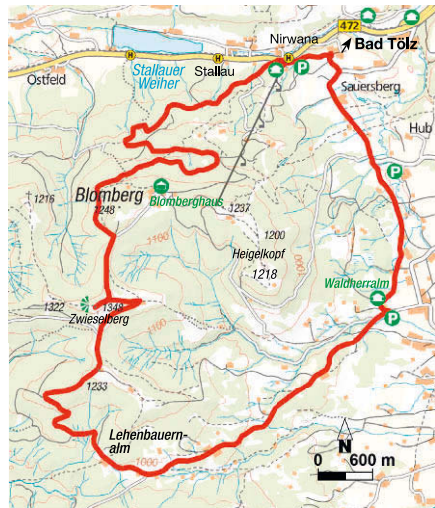
20 Prozent und bisweilen grob oder lehmig.

Wegbeschaffenheit: Überwiegend Fahrwege

Einsamkeitsfaktor: Die Auffahrtsroute ist relativ wenig besucht, beim Gipfelanstieg ab der Schnaiteralm herrscht oft Trubel. Der Gipfelanstieg zum Blomberg ist fast immer einsam.

Familienfreundlichkeit: Nicht für Kinder geeignet

Orientierung/Route: Die meisten Biker strampeln sich an der langen Blombergstraße auf der Nordseite des Berges ab und lassen ihre hochgezüchteten Drahtesel auch dort wieder hinunter flitzen. Fast ein Geheimtipp ist die landschaftlich und fahrerisch viel schönere Route, die beim Parkplatz unter der Waldherralm beginnt. Vom Parkplatz auf der Asphaltstraße





Bayerische Voralpen **Zwieselberg (1348 m) und Blomberg (1248 m)**

nach Südwesten und vor der Brücke geradeaus, durch Wald und über Wiesen dahin. Bei der Straßenabzweigung geradeaus weiter und nach ein paar Kehren in einem knackigen Steilaufstieg zur Niggalm. Unterbrochen von einem kurzen Steilstück geht es nun deutlich flacher weiter. An der Abzweigung zur Tutzinger Hütte nach rechts abbiegen und zur Lehenbauernalm. Gleich hinter den Hütten in den Wald hinein, zu einem Bachgraben hinab und nach einer Linkskehre zackig über die anspruchsvollste Steiletappe der Tour. Schließlich aus dem Wald heraus und bei der Abzweigung nach links abbiegen. Nach kurzen Zwischenabfahrten in kurzem Extremanstieg an die südseitige Gipfelwiese unter dem Gipfel des Zwiesel heran und eben zur Schnaiternalm. Dort Fahrraddepot. Von der Schnaiternalm zu Fuß der Wegspur zum breiten Gipfelrücken hinauffolgen. Auf der gleichen Strecke wieder zur Alm hinab
Abfahrt: Von der Schnaiternalm den weiten Wiesenhang queren und in den Wald hinein bis die Wanderroute erreicht ist. Über sie zur Blombergstraße hinab. Nun sollte man sich das seltene Erlebnis gönnen, dem verschwiegenen Blomberggipfel einen Besuch abzustatten. Viel Aufwand ist das nicht. Zunächst quert man die Blombergstraße und folgt einer unmarkierten

Fahrspur, die durch den Wald zu einem Haus ansteigt und endet. Der weitere Anstieg schwenkt ein wenig nach rechts und führt auf einer groben Schlepperspur durch den Wald und über kleine Lichtungen bis zum höchsten Punkt, der mitten im Wald versteckt ist. Zurück zur Blombergstraße geht es entlang der Aufstiegsroute. Man fährt nun flott auf der breiten, guten Kiesstraße mit zwei kurzen Gegenanstiegen talwärts. Kurz vor der Talstation der Blombergbahn an der Absperrschranke vorbei und zum Parkplatz der Blombergbahn. Den Parkplatz nach Osten auf einem Schottersträßchen verlassen, kurz steil hinauf, auf der Scheitelstrecke rechts abbiegen und zur Autostraße hinaus, die in Sauersberg erreicht wird. Relativ weit auf der Asphaltstraße dahin und an beschilderter Stelle nach rechts auf den Weg zur Waldherralm abzweigen. Auf ihm über Wiesen und Waldgürtel gegen Süden dahin, bis hinter einem Weidegatter nach einem kurzen Wiesenstück wieder der Ausgangspunkt erreicht ist.

Siegfried Garnweidner

Ein Mountainbiker hat es auch nicht immer leicht.



Foto: Siegfried Garnweidner